

9 Sommerliche OrgelStationen SOS2026 der

www.ottomusikschule.de

Die 9fältige FRUCHT DES HEILIGEN GEISTES (Galater 5, 22+23)

ist 1. Liebe 2. Freude 3. Friede 4. Geduld

BACH OHNE ENDE

Freitag, 26. Juni 2026 um 19 Uhr in der Kirche Sankt Marien Loitz

heute 4. GEDULD weil Ostern irreversibel ist. Bewegtes und Klingendes OSTERLICHT!

R EZIT(iert) O RGEL T ANZ

Johann Sebastian **BACH** (*31.3. 1685, +28.7. 1750, BUCHSTABENZAHL: 41)

(Orgel) **Christ lag in Todes Banden**, / für unsre Sünd gegeben, / der ist wieder erstanden /
und hat uns bracht das Leben. / Des wir sollen fröhlich sein, / Gott loben und dankbar sein /
und singen Halleluja. / Halleluja.

(Choral mit Gemeinde) **Es war ein wunderlich Krieg, / da Tod und Leben 'rungen; / das
Leben behielt den Sieg, / es hat den Tod verschlungen.** / Die Schrift hat verkündet das, / wie
ein Tod den andern fraß, / ein Spott aus dem Tod ist worden. / Halleluja.

Das Osterevangelium bei Sankt Johannes im 20. Kapitel.

11 Maria aber stand draußen vor dem Grab und weinte. Als sie nun weinte, beugte sie sich in
das Grab hinein 12 und sieht zwei Engel in weißen Gewändern sitzen, einen zu Häupten und
den andern zu den Füßen, wo der Leichnam Jesu gelegen hatte. 13 Und die sprachen zu ihr:
Frau, was weinst du? Sie spricht zu ihnen: Sie haben meinen Herrn weggenommen, und ich
weiß nicht, wo sie ihn hingelegt haben. 14 Und als sie das sagte, wandte sie sich um und
sieht Jesus stehen und weiß nicht, dass es Jesus ist. 15 Spricht Jesus zu ihr: Frau, was weinst
du? Wen suchst du? Sie meint, es sei der Gärtner, und spricht zu ihm: Herr, hast du ihn
weggetragen, so sage mir: Wo hast du ihn hingelegt? Dann will ich ihn holen. 16 Spricht
Jesus zu ihr: Maria! Da wandte sie sich um und spricht zu ihm auf Hebräisch: Rabbuni!, das
heißt: Meister! 17 Spricht Jesus zu ihr: Rühre mich nicht an! Denn ich bin noch nicht
aufgefahren zum Vater. Geh aber hin zu meinen Brüdern und sage ihnen: Ich fahre auf zu
meinem Vater und eurem Vater, zu meinem Gott und eurem Gott. 18 Maria Magdalena
geht und verkündigt den Jüngern: »Ich habe den Herrn gesehen«, und was er zu ihr gesagt
habe.

(Orgel) **Vater unser im Himmelreich**, / der du uns alle heißest gleich / Brüder sein und dich
rufen an / und willst das Beten von uns han: / Gib, dass nicht bet allein der Mund, / hilf, dass
es geh von Herzensgrund.

Auslegung durch Bernd-Ulrich Gienke, Pastor in Ruhe

(Orgel) **Komm, Gott Schöpfer, Heiliger Geist**, besuch das Herz der Menschen dein,
mit Gnaden sie füll, denn du weißt, / dass sie dein Geschöpfe sein.

Max REGER (*19. März 1873, +11. Mai 1916, BUCHSTABENZAHL: 63)

Variationen und Fuge fis-moll über ein Originalthema, Opus 73 für Orgel
(Beg.: 14.6.1903, Uraufführung im März 1905 in Potsdam und Leipzig)

Anschließend:

Wir wollen alle fröhlich sein / in dieser österlichen Zeit, / denn unser Heil hat Gott bereit. **Kv.:** Halleluja,
Halleluja, Halleluja, Halleluja. Gelobt sei Christus, Marien Sohn.
Es ist erstanden Jesus Christ, / der an dem Kreuz gestorben ist; /
ihm sei Lob, Ehr zu aller Frist. **Kv.:** Halleluja, ...
Er hat zerstört der Höllen Pfort, / die Seinen all herausgeführt /
und uns erlöst vom ewgen Tod. **Kv.:** Halleluja, ...
Es singt der ganze Erdenkreis / dem Gottessohne Lob und Preis, /
der uns erkaufte das Paradeis. **Kv.:** Halleluja, ...
Des freu sich alle Christenheit / und lobe die Dreifaltigkeit
von nun an bis in Ewigkeit. **Kv.:** Halleluja, ...

Gerd Zacher (*1929, +2014) gibt in MusikKonzepte 115 wertvolle Hinweise:

Satz+Tempo	Typ	Taktmenge	Eigenschaften
Introduzione Adagio	Steilige Einleitung	41	Langsame 6/8
Variation I Andante	Promenade	15	Schreitende 6/8
Variation II piu mosso	Figuralvariation	15	16tel (2 Balken)
Variation III Allegretto	Figuralvariation	15	32tel (3 Balken)
Variation IV qu. Prestissimo	Charaktervariation	15	d-moll 2/4 Takt
Variation V Tempo promo	Promenade	26 = 15+11	Intermezzo
Variation VI Quasi prestissimo	Figuralvariation	15	32tel-Triolen (3 Balken triol)
Variation VII Sostenuto	Charaktervariation	15	a-moll. Schnellere Mitte
Variation VIII Vivacissimo	Charaktervariation	15	d-moll, 2/4. Ped.: 16tel Triolen
Variation IX Vivacissimo	Charaktervariation	9 = 15-6	von d nach fis-moll
Variation X Grave	Kontraste	8 = 15-7	Groß d-moll bis Molto agitato
Variation XI Andante	Promenade	14 = 15-1	Echo f – fis-moll
Variation XII Andantino	Kontraste	14 = 15-1	G-Dur (Neap.-DoppelDom) 2/4
Variation XIII Vivacissimo	Figuralvariation	15	bis 64tel-Triolen (4 Balken triol)
Variation XIV Andante con moto	Promenade	19 = 15+9	Epilog mit Coda (Letztmals:...)
14 Variationen haben zusammen		210 Takte	= 14x15 Takte.
Fuga Vivace	Thema: 3 ½ Takte	100 Takte	16 x Themen 2 davon canon., (also 16+2)

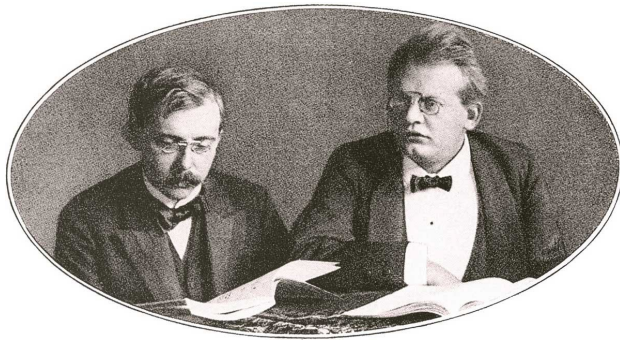
Was ist diese so außergewöhnlichen Gattung „Variationen und Fuge über ein Originalthema“?

Es ist auf KEINEN Fall „Thema con Variationes“. Vielmehr erfahren wir ein Variieren der Variation.

Variationstypen	Tonart	Taktart	Taktmengen	Tonmengen
Promenade	ähnlich	gleich	anders	gleich
Figuralvariazion	gleich	gleich	gleich	anders
Charaktervariation	anders	anders	gleich	wechselnd
Contraste	anders	wechselnd	anders	anders

Es bleibt das Geheimnis des Komponisten, wo sich das Originalthema tatsächlich befindet, da ja nach der Introduzione bereits die 1. Variation beginnt? Was wird da schon variiert? Sicher das Originalthema. Aber was ist das Originalthema? Ich bin gewiss, dass es aus der Fantasie des Meisters schon in der Introduzione angeklungen ist.

In diesem Zusammenhang ist die Entstehungsgeschichte des Werkes von Interesse. Max Reger und sein Freund und Orgelinterpret Karl Straube, der Zeit seines Lebens mit der Leipziger Thomaskirche



Karl Straube (Interpret) und Max Reger (Komponist)

(I.S.BACH war dort von 1723 bis zu seinem Tod am 28.7. 1750 Thomaskantor) verbunden war, haben am 14. Juni 1903 in Basel beim Tonkünstlerfest in Basel einen erfolgreichen Tag gehabt. Am Rand wahrscheinlich beim gemütlichen Beisammensein bittet Karl Straube seinen Freund, ihm ein NICHT choralgebundenes Orgelwerk über ein eigenes ORIGINALTHEMA zu schreiben. Reger macht sich an die Arbeit. Am 25. Juni 1904 Brief des Komponisten an seinen Interpreten: „... das Werk ist aus einer recht wehmütigen

Stimmung heraus geboren, das Thema in seiner Resignation gibt alles an, eine große Rolle spielt im ganzen Werk der melancholische Takt 3 aus dem Thema selbst:



Ich glaube, das wird wohl genügen“

Ich möchte so interpretieren: Takt 3 dehnt sich auf das Thema aus. Unser Kompositions-, Satzlehre- und Kontrapunktprofessor Mauricio Rosenmann (*1932, +2021) sprach im Unterricht gern von der ZELLE, aus der selbst das Thema werden konnte. Das lässt sich hier anwenden.

Nun sind wir 123 Jahre nach Entstehung des Werkes angekommen. Da Reger von Wehmut und Resignation geschrieben hat (darin finde ich Gefühle der Verarbeitung angesichts der Schrecken des 20. Jahrhunderts, die ja nach Regers Leben erst so richtig einsetzten, ist heute eher der Aspekt der Erlösung zu betonen. Dem wunderbaren Thema lassen sich Antwortworte der Braut, die sich ihrem Bräutigam JESUS zuwendet, textieren: 1. Du bist das Brot des Lebens JESUS, 2. Du bist das Licht aller Welten JESUS 3, Du bist die Tür zu den Schafen JESUS, 4. Du bist der Gute Hirte JESUS, 5. Du (bist) Auferstehung und Leben JESUS, 6. Du bist Weg, Wahrheit und Leben JESUS und als 7. Du bist der wahre Weinstock JESUS, heute von Angela Zeitz vorgetragen. Ich denke, dass dieses Gotteswort nach 1.Kor. 12-13-14 immanent im Reger verborgen ist und heute zutage treten darf. Daher die Aufführung auch mit TANZ: Der Tänzer, Matthias Poller, steht im Zusammenhang mit der entzündeten Osterkerze für den Bräutigam JESUS. Die Tänzerin, Charlotte Blickensdorff, steht für die Braut JESU, das Gottesvolk Israel und die Kirche, Spross des Volkes Israel. Unser Apostel Paulus ordnet die Nationen den wilden Zweigen zu, die in den edlen Ölbaum EINGEPROPFT wurden (Paulus in seinem Brief an die Römer in den Kapiteln 9 bis 11.

Gebet der Gemeinde: **Vater unser im Himmel** / geheiligt werde dein Name / Dein Reich komme / Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden / Unser tägliches Brot gib uns heute, und vergib uns unsre Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern / Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. / Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Segen des Pastors Lieder und Improvisation

Hier erfolgt eine Unterbrechung der SOS2026.

Die Sommerlichen OrgelStationen 5 bis 9 werden zu gegebener Zeit angekündigt:

5. Freundlichkeit, 6. Güte, 7. Treue, 8. Sanftmut und 9. Keuschheit, Selbstbeherrschung und Enthaltbarkeit sind auch Qualitäten der neunfältigen Frucht, hergeleitet aus dem griechischen EGKRATEIA